

Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 29).

No. 29.

Danzig, den 21. Juli

1883.

Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken Nothwendige Verkäufe.

3399 Die dem Fleischermeister Franz Lelies gehörigen, in Danzig, Al. Bäckerstraße No. 1 und 2 und Jungferngasse No. 28 belegenen, im Grundbuche Kleine Bäckerstraße Blatt 1 verzeichneten Grundstücke sollen am **3. September 1883**, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Zimmer No. 6 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 5. September 1883, Vormittags 12 Uhr, daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der Flächen des Grundstücks: 2 ar 64 qm, der jährliche Nutzungswerth, nach welchem die Grundstücke zur Gebäudesteuer veranlagt worden sind: 1441 Mark.

Der die Grundstücke betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dieselben angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Danzig, den 4. Juni 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

3400 Das den Martin und Mathilde geb. Mallek von Podjaski-Oliniedischen Eheleuten gehörige, in Borred belegene, im Grundbuche von Borred, Band 2, Bl. No. 42 verzeichnete Grundstück soll am **19. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 20. September 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 7 ha, 75 a, 10 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 4,26 Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Gerthaus, den 30. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3401 Das der Wittwe Marianna Tiborra geb. Spinska und deren minorennen Sohn, Franz Tiborra, vertreten durch seinen Vormund, Johann Buklaff zu Trzebuszn gehörige, in Trzebuszn belegene, im Grundbuche von Trzebuszn, Band 20, Blatt No. 25 verzeichnete Bauergrundstück soll am **24. September 1883**, 2 Uhr Nachmittags, an Ort und Stelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 26. September 1883, 12 Uhr Mittags, an der Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks; 26,43,20 ha; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 15,03 Thlr. = 45,09 Mk.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 45 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Berent, den 9. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3402 Die den Bauer Johann und Victoria geb. Blawath-Cieplinski'schen Eheleuten zu Zuschnen gehörige, in Zuschnen belegene, theils vermessene, theils ideelle Hälfte des im Grundbuche von Zuschnen, Band 5, Blatt 1 verzeichneten Grundstücks soll am **20. September 1883**, 11 Uhr Vormittags, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 22. September 1883, 12 Uhr Mittags, an hiesiger Gerichtsstelle verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Antheils und zwar der vermessene 27,82,30 ha, und die übrige Hälfte 34,75,70 ha; der Reinertrag, nach welchem derselbe zur Grundsteuer veranlagt worden: 18,30 resp. 26,46 Ml.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 Mart.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Verent, den 4. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3403 Das dem Eigentümern Friedrich Schöl zu Spohn gehörige, in Spohn belegene, im Grundbuche von Spohn, Band 26, Blatt 13 verzeichnete Rätnergrundstück soll am **25. September 1883**, Vormittags 11 Uhr, an der Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 27. September 1883, Mittags 12 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 03,50,90 ha: der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 6,76 Thlr. = 20,28 Mart; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 3 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Verent, den 8. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3404 Das der Wittwe Christine Bisanelli geb. Ruschel gehörige, in Hoppendorf belegene, im Grundbuche von Hoppendorf, Band 2 Blatt No. 32 verzeichnete Grundstück soll am **18. September 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude, Zimmer No. 20, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags ebenda am 19. September 1883, Mittags 12 Uhr, verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 7 ha 19 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 14,19 Thlr;

Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 36 Ml.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Carthaus, den 27. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3405 Die den Besitzer Ludwig Benno und Louise Henriette geb. Kohbieler-Peters'schen Eheleuten gehörigen, in der Vorstadt Neufahrwasser Gasperstraße 50 belegenen, im Grundbuche von Neufahrwasser Blatt 69 und 70 verzeichneten beiden Grundstücke sollen am **1. October 1883**, Vormittags 11½ Uhr, im Zimmer No. 6, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 3. October 1883, Vormittags 11½ Uhr daselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: a) Neufahrw. No. 69: 03 a, 60 qm; b) Neufahrwasser No. 70: 43 a, 60 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: a) Neufahrwasser No. 69: 60 Pf.; b) Neufahrwasser No. 70: 7,17 Ml.; der jährliche Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: Neufahrwasser No. 69: 646 Mart.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 8 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungs-Termine anzumelden.

Danzig, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht. 11.

Edictal-Citationen.

3406 Der Wehrmann Emil Albert Alexander Brandtmiller aus Palschau wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben. (Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs). Derselbe wird auf den **27. September 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IV. E. 151/83.

Marienburg, den 9. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3407 Die beim hiesigen Verhaupte am 27. August 1880 auf den Namen Banke unter der Pfandnummer 124873 verpfändete goldene Kette ist am 7. Dezember 1881 versteigert worden und hat der Verkauf einen Ueberschuß von 42,96 Mark ergeben.

Da sich ungeachtet der gemäß §. 17 des revibirten Reglements für das städtische Verhaupte in No. 13 Jahrgang 1882 des Danziger Intelligenzblatts erlassenen Aufforderung zur Empfangnahme dieses Ueberschusses Niemand gemeldet hat, so werden in Gemäßheit des §. 18 des qu. Reglements nunmehr auf Antrag des Magistrats die unbekanntten Berechtigten, welche Ansprüche und Rechte an diesen Ueberschuß zu haben vermeinen, öffentlich aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotstermine, den **19. September 1883**, Mittags 12 Uhr, (Zimmer No. 6) zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Danzig, den 24. Mai 1883.

Königliches Amtsgericht 11.

3408 Bei Belegung und Vertheilung der Kaufgelder das in notwendiger Subhastation veräußerten, den Besitzer Johann und Kosalie Mantkowski'schen Eheleuten gehörig gewesenen Grundstücks Pr. Stargard Blatt 227 ist eine in Abtheilung 3. unter No. 2 des Grundbuchs auf Grund der Urkunde vom 1. Februar 1872 zu Folge Verfügung von demselben Tage für den Schäfer Jacob Mucha aus Klein Borroschau eingetragene Darlehnsforderung von 200 Thaler, da sich im Termin ein berechtigter Empfänger nicht meldete, von Amtswegen liquidiert und mit 354 Mk. 77 Pf. zur Hebung gekommen und Manzels Zahlung als Jacob Muchasche Spezialmasse zunächst auf den Kaufgeld rüchstand angewiesen demnächst aber bei der Resubhastation mit 367 Mk. 53 Pf. baar zur Hebung gekommen und hinterlegt.

Auf den Antrag des der Spezialmasse bestellten Pflegers Justizrath Seyde in Pr. Stargard wird dieselbe aufgehoben.

Alle Diejenigen, welche an die vorgebachte Spezialmasse Rechte zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **15. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, in dem Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotstermine zur Vermeidung der Ausschließung geltend zu machen.

Pr. Stargard, den 30. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a

3409 Der Besitzer Simon Wielnoki aus Wda hat das Aufgebot der auf seinem Grundstücke Wda Blatt 5. Ab-

theilung 3^o No. 1 für Simon Delnowski aus dem Erb^o rezesse vom 29. September 1834 eingetragenen 15 Thaler Bruderertheil und der daselbst unter No. 2 eingetragenen 1 Thaler 2 Sar. 6 Pf. Mandatoriengebühren des Justizcommissarius Schrader mit der Behauptung beantragt, daß diese Posten an die ihrem Aufenthalt nach unbekanntten Gläubiger längst bezahlt seien.

Alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Posten erheben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte zu den Diebstahls Aufgebotsakten F. 18/83 des hiesigen Gerichts bis spätestens im Aufgebotstermine am **15. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, Terminszimmer No. 15 anzumelden, widrigenfalls die Posten im Grundbuche gelöscht werden.

Pr. Stargard, den 7. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3410 Nachdem gegen die Militairpflichtigen:

1. Füsillier Franz Murawski der 10. Comp. 4. Ostr. Gren.-Rats. No. 5, geboren am 7. März 1859 zu Druszyu, (Kreis Straßburg),
2. Füsillier Andreas Bazmierowski derselben Comp., geb. am 15. November 1860 in Kl. Pulkowo, (Kreis Straßburg),

der förmliche Desertions-Prozeß eröffnet worden, werden dieselben aufgefordert, sich spätestens am **1. November** er., Vormittags 10 Uhr, im Divisionsgerichts-Lokal in Danzig (Elisabeth Kirchgasse 1) einzufinden, widrigenfalls dieselben für fahnenflüchtig erklärt und ein Jeder zu einer Geldbuße von 150 bis 3000 Mark verurtheilt werden wird.

Danzig, den 9. Juli 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

3411 Im Grundbuche von Wollenthal, Blatt 11 stehen Abtheilung III. No. 3 für die Geschwister Anna und Michael Walecki je 16 Thaler Vaterertheil auf Grund des in der Zahl Walecki'schen Nachlasssache unter dem 12. December 1832, 9. März, 18. Mai, 19 Juli 1837 und 18. Januar 1838 geschlossenen Erb-rezesses zu Folge Verfügung vom 22. Mai 1832 eingetragen. Von der Forderung der Anna Walecki sind demnächst 8 Thaler auf ihren Sohn Franz Walecki umgeschrieben.

Beide Posten sind angeblich bezahlt, aber nicht löschungsfähig quittirt.

Auf Antrag des eingetragenen Eigenthümers behaftenden Grundstücks, Besitzers Johann Neumann und des Vorbestiters Peter Mitowski werden die eingetragenen Gläubiger, beziehungsweise deren Rechtsnachfolger, welche ihrer Person und ihrem Aufenthalt nach unbekannt sind, aufgefordert, ihre Rechte und Ansprüche auf die Post spätestens an dem Aufgebotstermine, den **15. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Terminszimmer No. 15 zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Pr. Stargard, den 30. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 3 a.

3412 Die nachstehenden Heerespflichtigen:

1. Georg Samuel Kollakowski, geboren am 7. October 1855 zu Sommerau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Sommerau,
2. Johann Wiggge, geboren am 16. April 1857 zu Sommerau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Sommerau,
3. Michael Neumann, geboren am 6. October 1858 zu Klafendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Klafendorf,
4. Carl Ferdinand Seidler, geboren am 13. April 1859 zu Rogendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
5. Friedrich Wilhelm Peter Lender, geboren am 25. Februar 1860 zu Bieglendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Bieglendorf,
6. Johann August Rohmann, geboren am 20. December 1860 zu Kl. Montau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Kl. Montau,
7. Cornelius Drewke, geboren am 12. Mai 1860 zu Reinland, zuletzt aufhaltsam gewesen in Reinland,
8. Jacob Szramowski, geboren am 3. März 1861 zu Gnojau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gnojau,
9. Johann Pauls, geboren am 18. August 1860 zu Schönwiese, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schönwiese,
10. Johann Jacob Reimer, geboren am 24. Juni 1860 zu Schöneberg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schöneberg,
11. Franz Cornelius Becker, geboren am 20. März 1860 zu Liegenhagen, zuletzt aufhaltsam gewesen in Liegenhagen,
12. Johann Jacob Klein, geboren am 12. September 1860 zu Neutirch, zuletzt aufhaltsam in Neutirch,
13. Friedrich Wilhelm Conjour, geboren am 14. Februar 1860 zu Neumünsterberg, zuletzt in Neumünsterberg aufhaltsam gewesen,
14. David Paczkowski, geboren am 7. April 1860 zu Neuteich, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neuteich,
15. Johann Jacob Miblau, geboren am 5. Mai 1860 zu Tiegendorf, zuletzt in Tiegendorf aufhaltsam gewesen,
16. Franz Bräul, geboren am 23. September 1860 zu Neuteich, zuletzt in Neuteich aufhaltsam gewesen,
17. Johann Jacob Degen, geboren am 14. August 1860 zu Tragheim, zuletzt in Tragheim aufhaltsam gewesen,
18. Michael Zurawski, geboren am 3. Mai 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tragheim,
19. Samuel Gottlieb Mann, geboren am 20. December 1860 zu Mierau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Mierau,
20. Johann Branski, geboren am 6. Januar 1860 zu Mierau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Mierau,
21. August Lawitzki, geboren am 19. October 1860 zu Hoppenbruch, zuletzt aufhaltsam gewesen in Hoppenbruch,
22. August Rufnau, geboren am 30. August 1860 zu Warendt, zuletzt aufhaltsam gewesen in Bindenau,
23. Johann Albrecht, geboren am 16. Februar 1860 zu Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Altmünsterberg,
24. Jacob Ferdinand Tabert, geboren am 17. Januar 1860 zu Neuteichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neuteichwalde,
25. Johann Jacob Linde, geboren am 5. Mai 1860 zu Bieglendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Bieglendorf,
26. Joseph Ambrosius Dingnau, geboren am 10. Januar 1860 zu Bärwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Bärwalde,
27. Johann Jacob Pfennig, geb. am 17. September 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tannsee,
28. Jakob Joseph Simon, geb. am 3. Februar 1860 zu Koszelsitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Koszelsitz,
29. Johann Jakob Labbert, geboren am 21. October 1860 zu Stobbenorf II, zuletzt aufhaltsam gewesen in Scharpau,
30. Johann Krämer, geboren am 10. August 1860 zu Thörichtshof, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schlamsack,
31. Franz Schwall, geboren am 17. Januar 1860 zu Fürstenwerder, zuletzt aufhaltsam gewesen in Fürstenwerder,
32. Carl Heinrich Buchholz, geb. am 22. Januar 1860 zu Ladelopp, zuletzt aufhaltsam gewesen in Ladelopp,
33. Peter Krause, geb. am 27. Juli 1860 zu Runzendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Runzendorf,
34. Johann Gärtner, geboren am 12. Mai 1860 zu Ladelopp, zuletzt aufhaltsam gewesen in Ladelopp,
35. Johann Festonowski, geb. am 14. Juli 1860 zu Siemonsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Siemonsdorf,
36. Jakob Weiss, geboren am 29. August 1860 zu Siemonsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Siemonsdorf,
37. Samuel Gunzerowski, geb. am 22. Juni 1860 zu Thiergarth, zuletzt aufhaltsam gewesen in Thiergarth,
38. August Selingki, geboren am 11. August 1860 zu Trampenau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Trampenau,
39. Michael Gabrielst, geboren am 18. Januar 1860 zu Warendt, zuletzt aufhaltsam gewesen in Runzendorf,
40. Martin August Lemke, geb. am 4. März 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,
41. Michael Lemke, geboren am 20. Juli 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,
42. Johann Michael Radtke, geboren am 30. September 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,

43. Johann Jacob Stufowski, geboren am 24. Dezember 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lesewitz,
44. Peter Bartsch, geboren am 13. Mai 1860 zu Rüdtenau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Rüdtenau,
45. Carl Basner, geboren am 29. März 1860 zu Fischau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Fischau,
46. Martin Jacob Klein, geboren am 10. November 1860 zu Altmünsterberg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Altmünsterberg,
47. Wilhelm Heinrich Preuß, geboren am 19. Dezember 1860 zu Kunzendorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Kunzendorf,
48. Michael Braun, geboren am 19. Januar 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Eichwalde,
49. Johann Selastowski, geboren am 14. October 1860 zu Pr. Königsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Pr. Königsdorf,
50. Franz Grabowski, geboren am 2. November 1860 zu Brüste, zuletzt aufhaltsam gewesen in Brüste,
51. Johann Conratt, geboren am 26. Juni 1860 zu Eichwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Eichwalde,
52. August Herrmann Roslowski, geboren am 24. Juli 1860 zu Tiegenhagen, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tiegenhagen,
53. Friedrich Besmantowski, geboren am 19. Juli 1860 zu Pr. Rosengarth, zuletzt aufhaltsam gewesen in Pr. Rosengarth,
54. Jacob Jerischewski, geboren am 27. April 1860 zu Raminke, zuletzt aufhaltsam gewesen in Raminke,
55. Johann Ranowski, geboren am 14. April 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
56. Johann Grabowski, geboren am 21. März 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
57. Jacob Neumann, geboren am 26. Januar 1860 zu Marcusshof, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marcusshof,
58. Johann Andreas Stankewitz, geboren am 5. Dezember zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tragheim,
59. Franz Ludwig Krebs, geboren am 10. Februar 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
60. Johann Nicolet, geboren am 28. Januar 1860 zu Marienburg, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienburg,
61. Peter Gieseler, geboren am 6. Februar 1860 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neunhuben,
62. Friedrich Wilhelm Klatt, geboren am 20. September 1860 zu Tiege, zuletzt aufhaltsam gewesen in Borwerk,
63. Friedrich Wilhelm Stross, geboren am 10. Juni 1860 zu Hohenwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Hohenwalde,
64. Franz Arnold Thal, geboren am 24. September 1860 zu Marienau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Schönsee,
65. Johann Schulz, geboren am 3. März 1860 zu Tragheim, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tragheim,
66. Franz Borkowski, geboren am 9. März 1860 zu Schönsee, zuletzt aufhaltsam gewesen in Neunhuben,
67. Peter Krause, geboren am 10. Februar 1860 zu Gnojau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Altmünsterberg,
68. Johann Jakob Pögel, geb. am 24. Februar 1860 zu Kl. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam zu Kl. Lesewitz,
69. Friedrich Richard Kolberg, geb. am 21. October 1860 zu Tiegenort, zuletzt aufhaltsam gewesen in Tiegenort,
70. Jakob Knopf, geboren am 5. Juli 1860 zu Gr. Lesewitz, zuletzt aufhaltsam gewesen in Willenberg,
71. Jakob August Heinrichs, geb. am 29. August 1860 zu Marienau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marienau,
72. Johann Buschowski, geb. am 31. Mai 1860 zu Trappensfelde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Trappensfelde,
73. Eduard Heinrichs, geb. am 10. September 1860 zu Marcusshof, zuletzt aufhaltsam gewesen in Marcusshof,
74. Joseph Kaminski, geb. am 22. April 1860 zu Bieffau, zuletzt aufhaltsam gewesen zu Bieffau,
75. Franz Fuhrmann, geb. am 27. Dezember 1860 zu Gr. Lichtenau, zuletzt aufhaltsam gewesen in Gr. Lichtenau,
76. Friedrich Trudlowski, geboren am 8. April 1860 zu Schönwiese, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schönwiese,
77. Johann Otto Zatrozinski, geb. am 8. April 1860 zu Königsdorf, zuletzt aufhaltsam gewesen in Königsdorf,
78. Johann Jakob Selastowski, geboren am 3. März 1860 zu Thiergarth, zuletzt aufhaltsam gewesen in Thiergarth,
79. Johann Friedrich Claassen, geb. am 15. April 1860 zu Stobbenorf II, zuletzt aufhaltsam gewesen in Stobbenorf II,
80. Johann Friedrich Kosalowski, geb. am 11. Februar 1860 zu Schadwalde, zuletzt aufhaltsam gewesen in Schadwalde,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nicht erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 C. O. B. Dieselben werden auf den **24. September 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor die Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing, Zimmer No. 39, zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung

von dem Königl. Landrath zu Marienburg als Civilvorstehenden der Erfazkommission zu Marienburg über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Elbing, den 1. Juni 1883

Königl. Staatsanwaltschaft.

3413 In den Grundbüchern der Grundstücke Barloschno, Blatt 16 und Barloschno Blatt 21 stehen Abtheilung 3 No. 3 resp. No 4 690 Thaler rückständiges Kaufgeld aus der gerichtlichen Urkunde vom 27. Juli und 21. August 1853 nebst 5% Zinsen seit dem letztgenannten Tage für die Nachlassmasse des Johann Koesmer und dessen Wittwe, geborene Kurowska, später verhehelichte Johann Ditlewski zufolge Verfügung vom 29. November 1853 eingetragen.

Diese Post ist angebl. bezahlt und soll in den Grundbüchern gelöscht werden. Die in der Johann Koesmerschen Erbeslegitimationsfache II. R. 38/82 ermittelten Erben des Johann Koesmer und seiner später verstorbenen Wittwe Koesmer geb. Kurowska wieder verhehelichten Ditlewski resp. deren Vertreter haben auch über diese Forderung zur gerichtlichen Verhandlung vom 9. und 11. October 1882 lösungsfähig quittirt. Die Lösung kann jedoch nicht erfolgen, weil die Erben des am 17. November 1867 zu Bochlin verstorbenen p. Johann Ditlewski nicht ermittelt worden und unbekannt sind. Auf den Antrag des Eigentümers der haftenden Grundstücke Nicolaus Genza zu Barloschno werden die unbekanntes Gläubiger der Post und ihre angeblichen Rechtsnachfolger namentlich die Erben des verstorbenen Johann Ditlewski aufgefordert, ihre Ansprüche und Rechte spätestens im Aufgebotsstermine, den **15. December 1883**, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Gerichtsgebäude, Zimmer No. 15 anzumelden. widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen auf die vorbezeichnete Post werden ausgeschlossen werden.

Pr. Starparr, den 30. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

3414 Die Schuhmacherfrau Justine Schalnies geb. Foltin, zu Elbing, äußerer Marienburger Damm No. 10, vertreten durch den Rechts-Anwalt Dr. Gaupp, klagt gegen ihren Ehemann, den Schuhmacher Johann Schalnies, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen Veragung des Unterhalts, lebensgefährlicher Mißhandlung und böswilliger Verlassung, mit dem Antrage auf Trennung der Ehe unter Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **7. Dezember 1883**, Vorm. 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 5. Juli 1883.

Daecker,

Gerichtsschreiber des Königl. Landgerichts.

3415 Der Ersaz-Reservist erster Klasse (Knecht) Anton Leibing, geboren am 28. Mai 1857 zu Liebstadt, zuletzt in Rothebude aufhaltend, wird beschuldigt, als Ersazreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben; Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf Anordnung des königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **22. November 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Marienburg, Zimmer No. 1 zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Königsberg i. V. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Marienburg, den 27. Juni 1883.

Ernst,

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

3416 Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Lucatis und dessen Ehefrau Wilhelmine geb. Bendzian, beide aus Drengfurth, jetzt hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe unter Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages d. d. Rastenburg den 11. October 1876 mit der Bestimmung abgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt, die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll, und daß diese Eigenschaft auch demjenigen Vermögen beizubehalten soll, welches die Ehefrau im Laufe der Ehe durch Erbschaften, Geschenke oder andere Glückfälle erwirbt.

Danzig, den 28. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3417 Das Fräulein Marie Mathilde Josefine von Wylstedt zu Danzig und der Herr Gutsbesitzer Carl Friedrich August von Gowinski aus Strzepsch, Kreis Neustadt Westpr., haben laut Vertrag d. d. Danzig, 19. Juni 1883, für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes abgeschlossen.

Neustadt Westpr., den 22. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3418 Die am 6. Juni 1862 geborene und bisher bevormundete verehelichte Bauunternehmer Caroline Wilhelmine Weise geb. Domle, hat bei Erreichung ihrer Großjährigkeit laut gerichtlicher Verhandlung vom 20. d. Mts. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe zwischen ihr und ihrem Ehemann Eduard Weise, ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3419 Der Mühlenbesitzer Otto Thymian zu Alt Grabauer Mühle und das großjährige und vaterlose Fräulein Johanna Engler von ebenda, letztere im Beistande des Schieferdeckers August Reibiger aus Verent haben durch gerichtlichen Vertrag, Verent d. d. den 26. Juni 1883 für die Dauer der von ihnen einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Verent, den 26. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung 2.

3420 Der Rentier Berthold Friedrich Ferdinand Niemer und das Fräulein Ottilie Kopaszewski, beide von hier, letztere mit Genehmigung ihres Vaters, des Invaliden Franz Kopaszewski in Königsberg, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 19. und 29. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben auf irgend eine Weise zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3421 Der Seemann Ferdinand Blank und dessen Ehefrau, Antalie Bertha Blank, geb. Aue, beide aus Junkerader haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages vom 26. Juni 1883 auch für die fernere Dauer der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3422 Der Gutsbesitzer Ludwig Hermann Wilhelm Schulz und dessen Ehefrau Louise Adolpina Emilie geb. Witte, beide früher in Mar, Kreis Carthaus, jetzt hier wohnhaft, letztere im Beistande ihrer Vaters, des Rentiers George Friedrich Wilhelm Witte von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Danzig, den 20. Oktober 1868 ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3423 Die Einwohner Michael und Louise, geborne Thoms-Fritz'schen Eheleute aus Watzgenau haben, nachdem die Ehefrau die Großjährigkeit erlangt, für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juni 1883 ausgeschlossen.

Strasburg, den 27. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3424 Der Bierverleger Herr Julius Kaufmann und das Fräulein Martha Lehmann, beide von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der

Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen und in demselben bestimmt, daß das Vermögen der zukünftigen Frau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 29. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3425 Der Maurermeister Herr Louis Bruno Fechter und das Fräulein Ottilie Clara Sieg, beide von hier, haben laut Vertrages vom heutigen Tage vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und bestimmt, daß das gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Elbing, den 27. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3426 Der Rittergutsbesitzer Hugo Köppl aus Klopau und die Wirthin Bertha Kowalkowski, ebendaher, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 25. Juni 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 25. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3427 Der Bauunternehmer und Besitzer Rudolph Theodor Gottlieb Reikowski aus Weissenberg und das Fräulein Rosalie Adolphine Czylinski aus Martenwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 29. Juni 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 4. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

3428 Die Philippine geb. Jackowska, verhehelicht an den Besitzer Casimir Tiselski zu Bienkowo, hat bei erreichter Großjährigkeit unter Zustimmung ihres Ehemannes für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, laut Verhandlung des Königlichen Amtsgerichts Schwetz, vom 27. Juni 1883.

Culm, den 4. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3429 Der Volksschullehrer Carl August Messian in Altmark und die Besitztochter Helene Schlosseck daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung vom 3. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut zur Zeit der Eheschließung im Vermögen haben wird und was sie während der Ehe auf irgend eine Weise erwerben mag, die Natur des vertragemäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Stuhm, den 3. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

3430 Der Opernsänger Heinrich Polard und dessen Ehefrau Therese Valeska geb. Zagermann, beide früher in Stettin, jetzt hier wohnhaft, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter dieselbe nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Ehevertrages d. d. Stettin, den 27. November 1875 ausgeschlossen.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3431 Der Arbeiter August Klein und die unverehelichte Heinriette Kleefeld, beide von Räumersdorf haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom heutigen Tage ausgeschlossen.

Elbing, den 30. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3432 Der Lokomotivheizer Gustav Schurz in Thorn und das Fräulein Clara Kirsch in Thorn haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. Juni 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 29. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3433 Der Kaufmann Michael Hirsch alias Max Cohn zu Thorn, und die Helene Leonore Blum haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut gerichtlicher Verhandlung d. d. Posen, den 18. Juni 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 28. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3434 Der Haupt-Zoll-Amtsassistent Richard Kalinowski zu Thorn und das Fräulein Selma Abelheid Rosenhagen haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 27. Juni 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 29. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3435 Die Arbeiterfrau Kolberg, Florentine geb. Przepiorcka aus Biesau hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann, dem Arbeiter Franz Kolberg aus Biesau, für die Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 4. Juli 1883 ausgeschlossen.

Birschau, den 5. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3436 Der Rechtsanwalt Paul Ferdinand Syring und das Fräulein Hella Marie Dorothea Mix, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 9. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der Braut in die Ehe einzubringende und während derselben durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder in irgend einer andern Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 9. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3437 Die Rentier Benno und Anna geb. Dohner Remanofsky'schen Eheleute, zuletzt zu Dt. Crone, haben nach Eingehung ihrer Ehe ihren ersten Wohnsitz in Ostrow, Kr. Bidenzig genommen. Nach mehrfachem Wohnsitzwechsel sind dieselben neuerdings von Dt. Crone nach Wilhelmsdorf hiesigen Kreises verzogen und haben sie laut Verhandlung d. d. Dt. Crone, den 30. Juni 1883 die Gütergemeinschaft gemäß §§. 352. 416 II. 1 A. L. R. ausgeschlossen.

Flatow, den 9. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3438 Der Schiffer Peter Koschle aus Heubude und die Wittve Heinriette Florentine Zehm, geborene Wagner von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages vom 9. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, von der Braut in die Ehe eingebracht und während derselben als Ehefrau auf irgend welche Art zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Danzig, den 9. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3439 Der Arbeiter Peter Zawaliński zu Kunzendorf und die unverehelichte Bertha Blum daselbst haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt und was sie nach Schließung der Ehe erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 9. Juli 1883 ausgeschlossen.

Wartenburg, den 9. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3440 Der Kaufmann Rudolph Kroll zu Dt. Eylau und das Fräulein Bertha Schwarz zu Dt. Eylau, im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Fleischermeisters Ferdinand Schwarz zu Dt. Eylau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 10. Juli 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe bringt und während derselben durch Geschenke, Glücksfälle, Erbschaften, eigene Arbeit oder auf irgend eine andere Weise erwirbt, die Natur des gesetzlich vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Dt. Eylau, den 10. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3441 Der Landgerichtsrath Thun und dessen Ehefrau Anna Juliana geb. Hundrieser, beide hier, früher in Culm wohnhaft, haben bezüglich der wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter nach erlangter Großjährigkeit der Ehefrau laut Vertrages d. d. Neustadt, den 20. März 1865 auch für die fernere Dauer ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Danzig, den 11. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

3442 Der Kaufmann Moritz Berghold von hier und das Fräulein Jenny Aronius aus Königsberg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Königsberg den 2. Juli 1883 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß dem gegenwärtigen Vermögen der Braut und Allem, was sie später durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst erwirbt, die Eigenschaft des vorbehaltenen Vermögens beigelegt wird.

Danzig, den 9. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

3443 Der Gutspächter Hugo Liegau aus Bellealliance Kreis Lauenburg in Pommern und das Fräulein Anna Pieper, letztere im Bestande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesizers Gustav Pieper auf Smazyno, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 10. Juli 1883 mit der Maßgabe abgeschlossen, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Neustadt Westpr., den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3444 Der Kaufmann Ernst Poschmann und dessen Ehefrau Marie geb. Hemelte, beide von hier, früher in Berlin wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrages d. d. Straßburg den 28. September 1874 abgeschlossen, mit der Bestimmung, daß das Vermögen der Braut und der Erwerb während der Ehe die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 14. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3445 Das im Danziger Werder zwischen den Feldmarken der Dorfschaften Wöbchengrebin, Herrengrebin, Osterwid und Rosenburg belegene Kammerei-Grundstück, genannt „Wodenbruch“, von
zusammen . . . 164 ha 19 a 78 qm;
welches vorzugsweise aus Wiesenländereien besteht, soll in 21 einzelnen Parzellen auf 12 Jahre vom 2. Februar 1884 bis incl. den 1. Februar 1896 in öffentlicher Licitation zur Verpachtung ausgebaut werden.

Hierzu haben wir einen Licitationstermin auf Freitag, den **27. Juli 1883**, von 10 Uhr Vormittags ab im Gasthause zu Langenau angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen nebst Karte sind in unserem 3. Geschäftsbureau auf dem Rathhause während der Dienststunden einzusehen, und werden auch im Licitations-Termin vorgelegt und bekannt gemacht werden.

Jeder Bieter hat auf Verlangen des den Termin abhaltenden Deputirten eine Bietungscapution in Höhe sei-

nes jährlichen Pachtzinsgebotes für jede Parzelle zu erlegen, widrigenfalls sein Gebot als nicht geschehen erachtet werden kann.

Danzig, den 21. Juni 1883.

Der Magistrat.

3446 Die am rechten Ufer der Elbinger Weichsel gelegene fiscalische sogen. Riesenorter Kämpfe von circa 39 ha 26 a 84 qm Größe, soll vom 25. October d. J. ab auf 12 Jahre öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden und ist hierzu ein Termin auf Sonnabend den 18. August 1883, Vorm. 11 Uhr, im Bureau des Unterzeichneten, Frauengasse Nr. 21 angesetzt.

Die Pachtbedingungen können während der Dienststunden hier eingesehen, auf Wunsch gegen Erstattung der Copialien auch in Abschrift von hier bezogen werden.

Danzig, den 12. Juli 1883.

Der Baurath.

gez. Depner.

3447 Am 5. Juli cr. ist in der Rogat bei Saubhof die Leiche eines Mannes gefunden worden. Bekleidet war dieselbe mit einem Doublejaquet von anscheinend blauschwarzer Farbe, dito Hosen und Weste, graubraunen Unterhosen, mit schwarzem graugefüttertem Vorhemd, einem blau und weiß resp. graugeflecktem Hemde und doppelsohligem Schaftstiefeln, welche am Absatz Hufeisen und an der Spitze eine Reihe Nägel quer über den Fuß hatten.

Wer über die Persönlichkeit des Mannes Näheres anzugeben im Stande ist, wird ersucht, sich schleunigst bei der unterzeichneten Behörde oder dem nächsten Polizeiamt zu melden.

Elbing, den 9. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3448 Am 4. März v. J. wurde im Augustumalkloß, in der Nähe der Zederagger Wiesen, landrätlichen Kreises Hebbekrug, eine Leiche eines Mannes im ungefähren Alter von 50 Jahren gefunden, die bereits deutliche Spuren der Verwesung an sich trug. Die Leiche war bekleidet mit schwarzgewürfeltem Buckskinhosen, schwarzer Buckskinweste, wollenen rothgestreiften Strümpfen, baumwollenen Unterhosen und einem leinenen Hemde mit einem Vorder-Einsätze aus besserem Stoffe, der durch zwei kleine schwarze Knöpfe zusammengehalten wurde; unter dem Umschlagekragen befand sich ein halbseidenes, schwarz- und weißgewürfeltes Tuch, das vorn zu einem schlipsartigen Knoten gebunden war. Rock und Stiefel fehlten.

In der linken Hosentasche wurde ein weißleinenes Taschentuch mit dem Namenszuge „Fiehhöfer“ und der Zahl 5, in der rechten Hosentasche ein zweiklingiges Messer mit Korkzieher, dessen kleine Klinge abgebrochen ist und ein Zündholzschächtelchen aus Messing, sowie auf dem vierten Finger der linken Hand ein goldener Ring gefunden, der auf der einen Seite die Buchstaben M. B. und die Jahreszahl 1854 trägt.

Die letztgedachten Sachen werden bei dem Amtsgericht Ruff aufbewahrt.

Die Herren Senarme und Gemeindevorsteher, sowie einen Jeden, der über die Persönlichkeit des Verstorbenen nähere Auskunft zu geben vermag, ersuche ich, mir diese baldgefälligst zu der Ermittlungssache J. 222/82 zugehen zu lassen.

Memel, den 30. Juni 1883.

Der Staatsanwalt.

3449 Am 30. Juni dieses Jahres ist in der Mogat bei Königsdorf die Leiche eines anscheinend noch nicht lange Zeit im Wasser befindlichen Mannes im Alter von 40 - 50 Jahren aufgefunden worden. Derselbe war mit einem schwarzen resp. dunkelblauen Tuchrock bekleidet, in dessen linker Brusttasche eine Cigarrentasche aus graubraunem Leder mit gelbem Bügel sich befand, deren eine äußere Seite mit schadhafter blauer Perlenstickerei besetzt war. Die Weste war anscheinend von gleicher Farbe und von gleichem Stoffe wie der Rock.

Außerdem war der Todte mit einem Hemdsetz, einem schwarzen Schlips, einem Flanellhemde von anscheinend rothbrauner Farbe und dunkler Tuchhose, rothen Hosenträgern, fast neuen doppelsehigen Stiefeln und braunwollenen Strümpfen bekleidet. Wer irgend Mittheilungen zur Feststellung der Persönlichkeit des Todten machen kann, wird ersucht, solche schleunigst bei der unterzeichneten Behörde oder dem nächsten Polizeibüreau anzubringen. J. 1121/83.

Elbing, den 5. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3450 Um Angabe des Aufenthalts der Dienstmagd Maria Karsten aus Tiegenhof, zu den Acten J. 946/83 wird ersucht.

Elbing, den 10. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3451 Um Angabe des Aufenthalts des Knechts Friedrich Wesselowski, zuletzt zu Mahlau, geboren am 17. März 1861 zu Ledlau, wird ergebenst ersucht.

Elbing, den 6. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3452 Ueber das Vermögen des Kaufmanns August Bod zu Elbing, Wasserstraße 57, ist heute, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr das Concursverfahren eröffnet.

Verwalter ist der Kaufmann Silber hier.

Offener Arrest mit Anzeigefrist bis zum 3. August 1883.

Anmeldefrist bis zum 14. August 1883.

Gläubigerversammlung am 27. Juli 1883, Vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Zimmer 12.

Allgemeiner Prüfungstermin den 24. August 1883, Vormittags 10 Uhr ebendasselbst.

Elbing, den 12. Juli 1883.

Groll

Erster Gerichtsschreiber
des Königl. Amtsgerichts.

3453 Zufolge Verfügung vom 6. Juli 1883 ist an demselben Tage in unser Prokuren-Register unter No.

93 eingetragen, daß die Handelsgesellschaft E. Klose & Noß zu Elbing, als Inhaberin der daselbst unter der Firma:

E. Klose & Noß

bestehenden Handelsniederlassung (Register No. 146) den Kaufmann Carl Franz Paul Krüger daselbst ermächtigt hat, die vorbenannte Firma per procura zu zeichnen.

Elbing, den 6. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3454 Der am 9. März 1861 zu Simanowen (Kreis Sensburg) geborene Grenadier Wilhelm Klinger 3. Comp. 4. Distr. Gren.-Rgts. No. 5 ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß d. d. Danzig, den 26. Juni 1883, bestätigt am 30. Juni 1883 in contumaciam für fahnenflüchtig erklärt und zu einer Geldbuße von 300 Mark (dreihundert Mark), verurtheilt worden.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königliches Gericht der 2. Division.

3455 In unser Genossenschaftsregister ist bei No. 5 eingetragen worden, daß der stellvertretende Vorsteher der Wolkerei-Genossenschaft Petershof, Gutsbesitzer Rehring, aus dem Vorstande ausgeschieden und an seiner Stelle der Gutsbesitzer Conrad Fersen zu Bubisch zum Stellvertreter des Vorstehers durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Mai 1883 in den Vorstand gewählt worden ist.

Marienburg, den 7. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3

3456 Zur Erleichterung des Besuchs der Hygiene-Ausstellung werden Extra-Retourbillets mit längerer Gültigkeitsdauer zu ermäßigten Fahrpreisen nach Berlin-Stettiner-Bahnhof für die zweite und dritte Wagenklasse zunächst wie folgt ausgegeben werden:

I. Zum Zuge 66 (ab Stolp 4 Uhr 23 Min. Morgens auf den Stationen Stolp, Zikewitz, Schlawe, Carwitz, Schübben-Zanow, Eßeln, Rastow, Belgard, Gr. Ramin, Schivelbein, Labeß, Ruhnow, Freienwalde i. Pom. und Trampe am 19. und 26. Juli cr.

II. Am Anschlusse an Zug 66:

1. Zum Zuge 68 (ab Danzig hohe Thor 5 Uhr 58 Min. Nachm.) auf den Stationen Danzig hohe Thor, Langefuhr, Oliva, Zoppot, Kielau, Rheda, Neustadt i. Westpr., Groß Woschpol, Lauenburg i. Pom., Pottangow und Hebron-Damitz am 18. und 25. Juli cr.

2. Zum Zuge 450 (ab Stolpmünde 9 Uhr 29 Min. Abends) in Stolpmünde am 18. und 25. Juli cr.

3. Zum Zuge 455 (ab Zollbrück 6 Uhr 38 Nachm.) in Zollbrück am 18. und 25. Juli cr.

4. Zum Zuge 452 (ab Rügenwalde 3 Uhr 59 Min. Morgens) in Rügenwalde am 19. u. 26. Juli cr.

5. Zum Zuge 76 (ab Colberg 5 Uhr 37 Minuten Morgens) auf den Stationen Colberg, Degow, Fritow und Eörlin am 19. und 26. Juli cr.

6. Zum Zuge 465 (ab Neustettin 6 Uhr 43 Min. Nachm.) in Gramenz, Billnow und Gr. Tschow am 18. und 25. Juli cr.

7. Zum Zuge 438 (ab Neustettin 4 Uhr 15 Min. Morgens) in Tempelburg, Falkenburg, Dramburg, und Wangerin am 19. und 26. Juli cr.

Die Abfahrt ab Stargard i. Pom. erfolgt um 9 Uhr 55 Min. Vormittag mittelst Extrazuges. Ankunft in Berlin-Stettiner Bahnhof gegen 2 Uhr Nachmittags.

Diese Extra-Retourbillets, welche beim Antritt der Rückreise vom Berlin-Stettiner Bahnhof der Billet-Expedition zur Abstempelung vorzulegen sind, berechtigen zur Rückfahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen mit Anschluß der Courierzüge auf der Strecke Berlin-Stargard i. Pom. 25 kg Freigepäd. Keine Fahrunterbrechung gestattet.

Die Beförderungspreise und Gültigkeitsdauer der Extra-Retourbillets sind bei allen oben genannten Stationen zu erfahren.

Bromberg, den 10. Juli 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3457 Vom 1. August d. J. ab werden außer dem im Verzeichnisse E. des diesseitigen Lokaltarifs für die Beförderung von Personen vom 1. August 1881 enthaltenen Retourbillets mit zweitägiger Gültigkeitsdauer bergleichen Retourbillets für die I., II. und III. Wagenklasse auch im gesammten übrigen Lokalverkehre mit Ausschluß des Verkehrs von und nach den Personen-Haltepunkten, sowie derjenigen Relationen, in welchen Retourbillets mit längerer als zweitägiger Gültigkeitsdauer vorhanden sind, ausgegeben werden.

Soweit nicht fertige Billets zum Verkauf vorliegen, werden von den Billet-Expeditionen Blanquets ausgefertigt.

Bromberg, den 16. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction.

3458 Vom 1. August cr. werden die Frachtsätze des Ausnahmetarifs für Oberschlesische Steinkohlentransporte à 10,000 kg. vom 1. August 1882 — Anhang des Preussisch-Oberschlesischen Verbandes — im Verkehre mit den Stationen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn excl. Marienburg um je 3 Markpfennige pro 100 kg. erhöht.

Bromberg, den 18. Juni 1883.

Königl. Eisenbahn-Direction als geschäftsführende Verwaltung.

Stechbriefe.

3459 Gegen den Kaufmann Edgar Emil Linke, zuletzt in Danzig, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tilsit vom 23. Februar 1883 erkannte Haftstrafe von 1 Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justizgefängniß zu Tilsit abzuliefern.

Tilsit, den 10. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3460 Die unverehelichte Auguste Pepping, geboren den 24. August 1883 zu Barten, Kreis Rastenburg, welche hier wegen gewerbsmäßiger Unzucht mit 10 Tagen Haft gerichtlich bestraft und am 29. Mai cr. mittelst einer auf 3 Tage gültigen Reise-Route nach Jaeglad, Kreis Rastenburg gewichen, ist bisher dort nicht eingetroffen.

Es wird um Ermittlung der p. Pepping, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reise-Route und Nachricht hierher ersucht.

Sunibinnen, den 4. Juli 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

3461 Gegen den Arbeiter Peter Dietrich aus Pangritz-Colonie, bei Elbing, geboren in Gr. Rößern am 22. Februar 1844, evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Elbing vom 18. Mai 1883 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und zu den Akten V. D. 152/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3462 Gegen die unverehelichte Wilhelmine Reigel aus Puzig, geb. am 11. März 1859 zu Gnewau, Kr. Neustadt Westpr., welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Puzig vom 18. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3463 Gegen den Maschinenschlosser Bernhard Schwittau, am 19. Mai 1859 zu Landsberg i. Ostpr. geboren, Sohn der Lanreiter Kubold und Dorothea geb. Vogel-Schwittau'schen Eheleute, evangelisch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen thätlichen Angriffs von Beamten verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in unser Gefängniß abzuliefern.

Mehlsack, den 6. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3464 Gegen den Fleischergehilfen Johann August Würdlig aus Neustadt, zuletzt in Rheda, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 22. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 5 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 30. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht.

3465 Mord bei Niewieszin, Kreis Schwetz.

Am Donnerstag, den 5. Juli d. J., wahrscheinlich in der Zeit von 12 bis 1 Uhr Mittags, ist der zehnjährige Schulknabe Heinrich Bark von Berlinchen durch Erwürgen ermordet worden.

Der Leichnam ist vollständig bekleidet, am Morgen des 6. Juli in einer wassergefüllten, 2 1/2 Meter tiefen Torstaule gefunden worden, welche zwischen Niewieszin und Berlinchen etwa 200 Schritt von der von Schwetz nach Bromberg führenden Chaussee entfernt liegt. Der Knabe hat auf seinem Wege von Niewieszin nach Berlinchen ein Brod, eine mit Essig gefüllte Flasche und ein Bündel bei sich geführt, in dem sich 4 ungezeichnete weißleinene Frauenhemden, 2 Paar ungezeichnete weißleinene Strümpfe, ein weißleiner Unterrock und eine weißleinene Nachtmütze befanden. Von diesen Sachen ist das Brod, ein Hemde und das schwarzweiße Kattunstück, in welches die Gegenstände eingewickelt gewesen waren, nicht aufgefunden worden. Die übrigen Sachen aber lagen in dem Chaussee-Durchlaß in der Nähe des Thätories.

Der Verdacht der Thäterschaft richtet sich gegen einen verwidert aussehenden Mann, in dessen Begleitung der Ermordete gegen 12 Uhr Mittags auf der Schwetz-Bromberger Chaussee gesehen worden ist. Derselbe hat dunkle Haare und einen dunkeln Vollbart. Nur der Schnurrbart ist von hellerer Farbe. Er war bekleidet mit einem alten Militärrock, einer dunkelgrauen Militärhose, einer hellgrauen Weste, einem aschblauen Kattunhemde mit schwarzen Punkten und einer grauen Mütze, anscheinend einer Militärmütze. Er ging barfuß und trug ein Paar alte Schuhe oder abgeschnittene Stiefel in den Händen.

Dieselbe Persönlichkeit ist an demselben Tage Morgens zwischen 7 und 8 Uhr in der Nähe von Goldfeld von Jordan herkommend gesehen worden.

Sie ist dann wiederum an demselben Tage Nachmittags in der zweiten Stunde in der Nähe von Berlinchen gesehen worden, wie sie auf der Chaussee in der Richtung nach Bromberg hin zuzug. In dem letzteren Zeitpunkte hatte sie den Rock mit dem Futter nach außen über die Schulter gehängt und trug ein Kattunstück in der Hand, in dem obenauf ein zerschnittenes Bäckerbrod lag.

Die vorstehend wiedergegebene Personalbeschreibung trifft im Wesentlichen auf den Stiefvater des Ermordeten, den am 11. Oktober 1845 zu Willenberg geborenen Arbeiter Michael Szymanski, alias Szymanski, alias Schimanski zu, der seinen früheren Wohnort Niewieszin bereits im Jahre 1878 verlassen hat und seitdem ohne festen Wohnsitz ist.

Szymanski ist ziemlich groß und schlau.

Alle Behörden und Privaten werden ersucht, zur Entdeckung bzw. Festnahme des Mörders mitzuwirken

und dessen Ablieferung an die nächste Polizeibehörde zu veranlassen, welche ersucht wird, den Verächtigen festzuhalten und telegraphische Nachricht zu geben.

Graudenz, den 9. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Klingelhoeffer.

3466 Gegen den Töpfergesellen August Przelopowicz aus Graudenz, geboren zu Kl. Wolla, Kreis Loebau, 22 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Rosenberg vom 21. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, und zu den hiesigen Acten L. 2. 53/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 5. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3467 Der Einwohner Adolf Bobber in Loebau ist, nachdem er wegen versuchten schweren Diebstahls festgenommen war, entwichen.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das hiesige Amtsgerichts-Gefängniß abzuliefern.

Signalement: Alter 39 Jahre, Statur mittel, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare dunkelblond, Augenbraunen dunkelblond, Nase spitz, Zähne voll, Gesicht rund, Schnurr- und Knebelbart, Augen grau, Kinn oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: Einen blauen Rock, eine schwärzliche Weste, zwei Paar schwärzliche Hosen, ein Paar Stiefeln, eine Mütze, ein Halstuch, ein Hemde.

Zoppot, den 7. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3468 Gegen den Maurer Franz Majewski aus Schäfersrei, geboren am 22. Juli 1858, katholisch, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Marienwerder vom 30. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. D. 83/83

Marienwerder, den 2. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

3469 Gegen die unverehelichte Henriette Medau, jetzt verehelichte Gradke aus Stuthof, am 18. October 1856 daselbst geboren, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Amtsgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1882 erkannte Gefängnißstrafe von neun Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (IX. D. 449/82.)

Danzig, den 30. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

3470 Nachbenannte Zuchthausgefangenen:

Johann Karasewski, Franz Gorzynski, Johann E. S. Manikewski, Franz Koss, Franz Woytasewski und Johann Malzahn, wegen Diebstahls und Raubes zu Zuchthausstrafen verurtheilt, sind in der Nacht vom 10. zum 11. v. M. von dem Außenarbeitsposten Wichorse Kreis Culm entsprungen und sollen schleunigst wieder zur Haft gebracht werden.

Sämmtliche Polizei-Behörten und die Kreis-Gendarmerie werden daher hiermit ersucht, auf dieselben strenge zu vigiliren und im Betretungsfalle unter sicherem Geleit hierher transportiren und abliefern zu lassen. Die Behörde, in deren Bezirk der eine oder der andere der genannten Gefangenen verhaftet wird, wolle sofort hierher Mittheilung gelangen lassen.

Die Begleitungs- und Verpflegungskosten werden hier sofort erstattet werden.

Bekleidung sämmtlicher entwichenen Gefangenen: Braune Jacke von Weiderwand, braune Weste von Weiderwand, braune Hosen von Weiderwand, braune Mütze von Tuch, braune Hosenträger von Weiderwand, weißkleinere Hemde, lederne Schuhe, blaue Strümpfe von Baumwolle, blau- und weißfarirtes Halstuch, desgl. Taschentuch, Unterhosen von weißem Nessel.

Sämmtliche Kleider- und Wäschestücke gehören der Strafanstalt und sind entsprechend gezeichnet.

Signalement des Karasewski: Geburtsort Monitz, Kreis Thorn, ohne Domizil, Größe 1,61 m, Alter 30 Jahre, Religion katholisch, Haare hellblond, Stirn frei, Augenbraunen hellblond, Augen grau, Bart rasirt, Zähne gut, Rinn und Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersezt, Sprache deutsch und polnisch.

Signalement des Gorzynski: Geburtsort Kazanie, Kreis Loebau, Aufenthaltsort Gr. Lehnen, Kreis Rosenberg, Größe 1,68 m, Alter 29 Jahre, Religion katholisch, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase stark, Bart rasirt, Zähne gut, Rinn und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt mittel, Sprache deutsch und polnisch.

Signalement des Manikewski: Geburtsort Wilmsdorf Kreis Mohrungen, Aufenthaltsort Loebau, Größe 1,68 m, Alter 55 Jahre, Religion katholisch, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen blau, Bart rasirt, Zähne fehlerhaft, Rinn- und Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt kräftig, Sprache deutsch und polnisch. Flecken unter dem linken Auge.

Signalement des Koss: Geburtsort Neustadt Westpr., Aufenthaltsort Danzig, Größe 1,64 m, Alter 34 Jahre, Religion katholisch, Haare hellblond, Stirn niedrig, Augenbraunen hellblond, Augen grau, Nase spiz, Bart rasirt, Zähne defect, Rinn spiz, Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch und polnisch.

Signalement des Woytasewski: Geburtsort Zafocz Kreis Graudenz, ohne festen Wohnsitz, Größe 1,61 m,

Alter 29 Jahre, Religion katholisch, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbraunen braun, Augen dunkelgrau, Nase spizlänglich, Bart rasirt, rechts fehlt ein Backenzahn, Rinn spiz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersezt, Sprache deutsch und polnisch.

Signalement des Malzahn: Geburtsort Konogath Kreis Strassburg, Aufenthaltsort Graudenz, Größe 1,64 m, Alter 30 Jahre, Religion katholisch, Haare blond, Stirn frei, Augenbraunen blond, Augen grau, Nase spiz, Bart rasirt, Zähne gut, Rinn breit, Gesichtsbildung rund, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt untersezt, Sprache deutsch und polnisch.

Graudenz, den 11. Juli 1883.

Königliche Direction der Zwangs-Anstalten.

3471 Die unverehelichte Johanna Kunz, geboren den 15. October 1864 zu Tilsit, welche am 31. Mai cr. mittelst einer auf 24 Stunden gültigen Reiseroute nach Tilsit gewiesen, ist bisher dortselbst nicht eingetroffen. Es wird um Ermittlung der Kunz, Herbeiführung ihrer Bestrafung wegen Nichtbefolgung der Reiseroute und Nachricht an die Stadt-Polizei-Verwaltung Gumbinnen ersucht.

Gumbinnen, den 30. Juni 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

3472 Gegen den Sattlergesellen Wilhelm Julius Carl Kossin aus Bawendorf, Kreis Carthaus, geboren am 30. Juli 1864, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichts-Gefängniß abzuliefern und davon hierher zu den Acten J. 1020/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 6. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3473 Gegen die Dienstmagd Marie Herrmann von hier, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Marienburg Westpr. vom 17. Mai 1883 erkannte Geldstrafe von 6 Mark vollstreckt werden. Es wird ersucht, die Geldstrafe von derselben einzuziehen, im Unvermögensfalle dieselbe dem nächsten Amtsgerichte vorzuführen, welches ergebnis ersucht wird, die substituirt Gefängnißstrafe von einem Tage an der Verurtheilten zu vollstrecken und uns zu den Acten IV. E. 140/83 Kenntniß zu geben.

Marienburg, den 3. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

3474 Gegen den Arbeiter Joseph Matschlowe aus Hochstrief, welcher sich verborgen hält, sollen durch Urtheile des königlichen Amtsgerichts 12 zu Danzig vom 10. Januar und 14. Februar 1883 erkannte Gefängnißstrafen von resp. 10 und 4 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. IX. D. 467/82 u. D. 17/83.

Danzig, den 6. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 12.

3475 Gegen die Witwe Prochnow, Marie, geborene Grewe, zuletzt in Swinemünde wohnhaft, welche sich verborgen hält, ist vom Königlichen Amtsgericht Swinemünde die Untersuchungshaft wegen Kuppelerei verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und unter Vorzeigung des Steckbriefs an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme unter gleichzeitiger Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: Alter 52 Jahre, Größe 1 m 52 cm, Statur klein aber stark, Haare blond, Stirn flach, Augenbrauen blond, Augen blau, Nase kurz und dick, Zähne defect, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, aber aufgedunsen, Sprache deutsch. Besondere Kennzeichen: An der linken Hand verkrüppelter Daumen.

Stettin, den 5. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3476 Der Fleischer und Maurer Johann Rudolf Grabowski, geboren hieselbst am 23. October 1862 ist durch rechtskräftiges Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Neustadt Westpr. vom 4. Juni 1883 wegen unerlaubten Auswanderns als Wehrmann zu einer Geldstrafe von 150 Mark, der im Unvermögensfalle 6 Wochen Haft zu substituiren, verurtheilt worden. Die Strafe kann, da der Aufenthalt des Verurtheilten nicht bekannt ist, nicht vollstreckt werden. Es wird ersucht, auf denselben zu vigiliren und von ihm im Betretungsfalle die Geldstrafe einzuziehen, im Unvermögensfalle ihn aber Pehufs Verhütung der substituirtten Freiheitsstrafe an das nächstgelegene Amtsgericht, welches um Vollstreckung desselben angegangen wird, abzuliefern.

Neustadt Westpr., den 4. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3477 Gegen die etwa 30 Jahre alte, in Radomno, Kreis Loebau geb. Arbeiterfrau Antonie Godlewka, zuletzt in Resenschin aufhaltend, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3478 Gegen den früheren Ziegler Christian Wachholz, zuletzt in Pr. Stargardt aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verleitung zum Meineide verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Pr. Stargardt abzuliefern.

Pr. Stargardt, den 11. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3479 Gegen den Buchbinder Carl Mathies aus Liebenmühl, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen mehrfachen Betruges und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten V. M. 125/83 Mittheilung zu machen.

Signalement: Alter 41 Jahre, Statur mittel schlank, Größe 1,70 m, Haare dunkel, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, Zähne defect, dunkler Backenbart, Augen braun, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Allenstein, den 13. Juli 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3480 Gestern Nachmittags um 2 Uhr ist der Schneidergeselle Joachim Sachowski aus Alt-Schoenberg, Kreises Allenstein, zur Zeit ohne Wohnsitz, welcher seit dem 6. d. M. im hiesigen Justiz-Gefängniß wegen Landstreichens und Bettelens eine Haftstrafe von 4 Wochen verbüßt, von der Arbeitsstelle Döhringshof entwichen.

Es wird ersucht, den p. Sachowski im Betretungsfalle dem nächsten Amtsgerichte abzuliefern, welches um gefällige Mittheilung gebeten wird.

Signalement: Geburtsort Alt-Schoenberg, Religion katholisch, gewöhnliche Beschäftigung Schneider, Alter 34 Jahre, Größe 5 Fuß 2 Zoll, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen grau, Nase spitz, Schnurr- und Knebelbart, Zähne fehlen drei, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schwächlich, Hände und Füße gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: Hosen und Weste von grieseem Drilllich, braungraue Tuchmütze, Hemde weißleinen mit dem Gefängnißstempel G. A.

Mohrungen, den 14. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 5.

3481 Gegen den Fleischer Johann Gottfried Schönroth, geb. den 19. März 1856 in Pofilge Kr. Stuhm, katholisch, zuletzt in Moosbruch, und gegen den Tischler Johann Schönroth, geb. den 8. Januar 1865 zu Pofilge Kreis Stuhm, katholisch, zuletzt in Ezerel aufhaltend, welche sich verborgen halten, ist die Untersuchungshaft wegen dringenden Betrachts vorsätzlicher Körperverletzung mittelst eines gefährlichen Werkzeuges verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das hiesige Amts-Gerichts-Gefängniß abzuliefern. IV. D. 101/83.

Marienburg, den 18. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

3482 Gegen den Zimmergesellen Gustav Kleine oder Barnabas Kleine oder Kleine aus Ponschau oder aus Mewe, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern und Nachricht hierher gelangen zu lassen.

Beschreibung: geboren den 11. Juni 1854, Größe mittel, Statur untersezt, Haare hellblond, weißlich blonder Schnurrbart, Nase etwas lang u. spitz, Gesicht oval, Gesichtsfarbe blaß, in's grünlüche schimmernd. Kleidung: Grau carrirte Hose, Weste und Rock von gleichem Stoffe, kleiner runder schwarzer Filzhut.

Göttingen, den 26. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3483 Es sind die Wehrpflichtigen:

1. Carl Wilhelm Julius Schulz, geboren den 27. August 1857 in Hoch-Kelpin, zuletzt in Hoch-Kelpin wohnhaft,
2. Carl August Ott, geb. den 10. Oktober 1857 in Reichenberg, zuletzt wohnhaft in Reichenberg,
3. Knecht Carl Julius Neumann, geb. am 17. Oktober 1857 in Wonneberg, zuletzt wohnhaft in Muggenhalt,
4. Friedrich Wilhelm Jeschonowski, geb. am 5. September 1858 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft daselbst,
5. August Michael Kunkel, geboren am 20. September 1858 in Bissau, zuletzt wohnhaft in Bissau,
6. Carl Ferdinand Krause, geb. am 23. April 1858 in Kohling, zuletzt wohnhaft in Schüddellau,
7. Benjamin Ludwig Klein, geb. am 11. Februar 1858 in Landau, zuletzt wohnhaft in Landau,
8. Seefahrer Heinrich Albert Dittmann, geb. am 14. Dezember 1858 in Neufähr, zuletzt wohnhaft daselbst,
9. Carl Albert Nögel, geb. am 26. März 1858 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
10. Albert Zaleski, geb. am 12. April 1858 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
11. Franz August Formella, geb. am 3. Mai 1858 in Praust, zuletzt wohnhaft in Praust,
12. Johann Peter Risch, geboren am 27. September 1858 in Schaalenburg, zuletzt wohnhaft daselbst,
13. Carl Friedrich Rusch, geb. am 10. Juni 1858 in Trutenauer-Herrenland, zuletzt wohnhaft daselbst,
14. Johann Dyrasch, geb. am 11. Februar 1858 in Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau,
15. Reinhold Eduard Schweizer, geboren am 28. Mai 1858 in Uhltau, zuletzt wohnhaft in Uhltau,
16. Johann Constantin Gumbrowicz, geb. am 21. September 1858 in Weslinden, zuletzt wohnhaft in Weslinden,
17. Johann Albert Dambach, geb. am 13. Juni 1858 in Ziganenberg, zuletzt wohnhaft in Ziganenberg,
18. Jakob August Droy, geb. am 8. Mai 1859 in Bantau, zuletzt wohnhaft in Bantau,
19. Carl Friedrich Hein, geb. am 3. März 1859 in Gr. Boehlkau, zuletzt wohnhaft in Groß Boehlkau,
20. August Adolf Wilhelm Meher, geboren am 19. Dezember 1859 in Groß Boehlkau, zuletzt wohnhaft in Groß Boehlkau,
21. August Anton Bloch, geb. am 3. Januar 1859 in Kl. Boehlkau, zuletzt wohnhaft in Kl. Boehlkau,
22. Seefahrer Carl Julius Fischer, geboren am 14. Juli 1859 in Bohnsack, zuletzt wohnhaft in Bohnsack,
23. Georg Friedrich Kowitz, geboren am 20. Januar 1859 in Braunsdorf, zuletzt wohnhaft in Braunsdorf,
24. Seefahrer Georg Ludwig Rings, geboren den 1. April 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
25. Johann Adolf Otto Schwarz, geboren am 13. Februar 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen.
26. Seefahrer Jakob August Schoermer, geboren am 3. April 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
27. Franz Twored, geboren am 27. Mai 1859 in Czattlau, zuletzt wohnhaft in Czattlau,
28. Johann Joseph Nastali, geb. am 23. Mai 1859 in Emaus, zuletzt wohnhaft in Emaus,
29. Seefahrer Franz Johann Wittkowski, geb. am 11. April 1859 in Gluckau, zuletzt wohnhaft in Oliva,
30. Franz August Ziemann, geboren am 5. Dezember 1859 in Gluckau, zuletzt wohnhaft in Gluckau,
31. Seefahrer August Franz Labuhn, geboren am 23. Februar 1859 in Heiligenbrunn, zuletzt wohnhaft in Danzig,
32. Seefahrer Carl Adolf Adler, geboren am 1. November 1859 in Heubude, zuletzt wohnhaft in Heubude,
33. Eigenthümersohn August Ferdinand Gessella, geb. am 9. Juli 1859 in Hochstrief, zuletzt wohnhaft in Jägersburg, Kreis Carthaus,
34. August Valentin Ostrowski, geboren am 14. Februar 1859 in Hohenstein, zuletzt wohnhaft in Hohenstein,
35. Carl Ludwig Jahnke, geb. am 19. März 1859 in Kladau, zuletzt wohnhaft in Strippau, Kreis Berent,
36. Albert Julius Zeller, geb. am 13. Mai 1859 in Kladau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein,
37. Friedrich Ernst Kesch, geb. am 10. Mai 1859 in Muggenhall, zuletzt wohnhaft in Muggenhall,
38. Seefahrer Wilhelm Ferdinand Neumann, geboren am 13. April 1859 in Ohra, zuletzt noch wohnhaft in Ohra,
39. Carl Friedrich Schiblad, geboren am 9. September 1859 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
40. Seefahrer Georg Simon Fritsch, geboren am 3. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
41. Seefahrer Carl Friedrich Wilhelm Mohr, geb. am 25. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
42. Seefahrer Rudolf Theodor Seebruch, geboren am 27. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
43. Victor Richard Schneider, geboren am 15. Februar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
44. Seefahrer Carl August Wieganski, geboren am 29. März 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,

45. Seefahrer Heinrich August Schoeler, geboren am 2. April 1859 in Poppau, zuletzt wohnhaft in Danzig,
46. Johann Kuczowski, geb. am 20. October 1859 in Postelau, zuletzt wohnhaft in Postelau,
47. Hermann Michael Berganski, geboren am 29. September 1859 in Prangschin, zuletzt wohnhaft in Prangschin,
48. August Jacob Zachowski, geboren am 20. Juli 1859 in Rexin, zuletzt wohnhaft in Rexin,
49. August Rudolf Loesbau, geboren am 30. September 1859 zu Schönbaum, zuletzt wohnhaft in Schönbaum,
50. Sattler Friedrich Wilhelm Stach, geboren am 24. April 1859 in Schönwarling, zuletzt wohnhaft in Rosenberga, Kreis Danzig,
51. Peter Mathias Verragkt, geboren am 21. Februar 1859 in Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau,
52. Franz Joseph Orsowski, geboren am 25. Februar 1859 in Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau,
53. Seefahrer Anton Ignaz Klumitowski, geb. am 6. Dezember 1857 in Smengorzyn, zuletzt wohnhaft in Matern,
54. Paul Robert Affmann, geboren am 10. Dezember 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
55. Seefahrer Hermann Heinrich Heinrichs, geb. am 30. November 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
56. Carl August Hoog, geb. am 31. October 1859 in Stutthof, zuletzt wohnhaft in Stutthof,
57. Seefahrer August Reinhold Struss, geb. am 23. März 1859 in Stutthof,
58. Seefahrer Carl Gottlieb Karschen, geb. am 12. Februar 1859 in Trutenau, zuletzt wohnhaft in Prangschin,
59. Arbeiter Johann August Krüger, geb. am 25. Februar 1859 in Wosfky, zuletzt wohnhaft in Heubute,
60. Seefahrer Hermann Adolf Engelhardt, geb. am 3. Juni 1859 in Gigantenberg, zuletzt wohnhaft in Gigantenberg,
61. Michael Volkowski, geb. am 25. October 1859 in Groß Zünder, zuletzt wohnhaft in Gr. Zünder,

durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des königlichen Landgerichts zu Danzig vom 8. Mai 1883 wegen Verletzung der Wehrpflicht zu einer Geldstrafe von je 160 Mark, im Unermögensfalle zu 32 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Die Sicherheits- und Polizeibehörden werden ersucht, dieselben im Betretungsfalle, falls sie sich über die Zahlung der erkannten Geldstrafe nicht ausweisen können, zu verhaften und dem nächsten Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung zuzuführen. (U. M. 1. 254/82).

Danzig, den 27. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt

3484 Gegen den Arbeiter Anton Jankowski aus Thorn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 973/83.

Signalement: Alter 22 Jahre, Größe 1,41 m, Haare blond, lang und kraus, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne gesund, Gesicht länglich, Augen blau, Kinn spitz, Gesichtsfarbe braun, Sprache polnisch und deutsch. Kleidung: blaue Jacke, schwarze Tuchhosen, lederne Gamaschen.

Thorn, den 26. Juni 1883.

königl. Staatsanwaltschaft.

3485 Gegen den Nähmaschinen-Techniker Constantin Dreltsuff, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungs-haft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gerichtesgefängniß abzuliefern, und von der Ablieferung hierher zu den Akten J. b. 11/83 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe mittelgroß, Statur schlank, Haare blond und lang, Bart blonder Vollbart, Gesichtsfarbe blaß, Sprache russisch, polnisch und deutsch.

Elbing, den 30. Juni 1883.

königliche Staatsanwaltschaft.

3486 Gegen den Arbeiter Michael Fergon aus Mestlin, zuletzt aufhaltend in Dirschau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Dirschau vom 17. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 322/82.

Dirschau, den 5. Juli 1883.

königl. Amtsgericht.

3487 Gegen den Maurergesellen Reinhold Freund aus Culm, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts zu Culm vom 1. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. D. 72/83

Culm, den 27. Juni 1883.

königl. Amtsgericht.

3488 Gegen den Fleischergehilfen Eduard Sumann, zuletzt in Dirschau aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des königlichen Schöffengerichts Schöneda vom 11. Mai 1883 erkannte Haftstrafe von 6 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern.

Schöneda, den 26. Juni 1883.

königliches Amtsgericht.

3489

Raubmord.

Am Dienstag, den 3. d. Mts., ist in einem Roggenfelde bei Tiefenau im Kreise Marienwerder, in der Nähe des Chaussee von Marienwerder nach Stuhm, die bis auf das Hemd entkleidete Leiche eines unbekanntes Mannes von nahezu 30 Jahren, kräftiger Statur, 166 cm groß, mit dunkelbraunen Haaren, röthlich blondem Schnurrbart, mit ganz kurzem Kinn- und Backenbart von gleicher Farbe, gefunden worden, dem der Schädel eingeschlagen war, dessen Kleider und Baarschaft fehlten.

Das Hemde des Verstorbenen ist roth mit den Buchstaben „E. H. 3“ gezeichnet.

Der Ermordete, welcher sich für einen Färbergesellen ausgegeben hatte und im Besitze von Geldmitteln war, hat die Herberge zu Marienwerder am 2. d. Mts., Nachmittags, in Gesellschaft eines unbekanntes Fleischergesellen verlassen, welcher verräthig ist, ihn ermordet zu haben, etwa 22 Jahre alt, schwächlich gebaut, etwa 5 Fuß 3 bis 4 Zoll groß war, hellblonde kurzgeschorene Haare, ein rasirtes, schmales und etwas verbranntes Gesicht hatte, seiner Erzählung nach längere Zeit im Krankenhaus zu Elbing gewesen war.

Der Fleischergeselle soll ein Jaquet von dunkelbraunem wollenem Stoff, schwarze Hose getragen, den breiten ostpreussischen Dialekt gesprochen und als sein Reiseziel Marienburg angegeben haben.

Die Kleider des Färbergesellen sollen aus einem dunklen Anzuge und schwarzem niedrigem Filzhut mit schmaler Krempe bestanden haben.

Alle Behörden und Privaten werden ersucht, zur Feststellung der Persönlichkeit des Ermordeten und zur Entdeckung des unbekanntes Fleischergesellen mitzuwirken und dessen Ablieferung an die nächste Polizeibehörde zu veranlassen, welche ersucht wird, den Verdächtigen festzuhalten und telegraphische Nachricht zu geben.

Graudenz, den 6. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

Klingelhoesser.

3490 Gegen den Tischler August Kühnast aus Baumgart, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. J. 333/83.

Beschreibung: Alter 55 Jahre, Größe 5 Fuß 4 Zoll, Statur mittel, Haare grau, Stirn hoch, Bart grauer Schnurrbart, Augenbrauen grau, Augen blau, Zähne vollzählig, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Elbing, den 29. Juni 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3491 Die Chausseearbeiterfrau Louise Neugebauer aus Neu Ziehn hat wegen Diebstahls 14 Tage Gefängniß zu verbüßen. Dieselbe ist nicht zu ermitteln. Es wird

um Strafvollstreckung und Nachricht zu den Akten D. 7/83 ergebenst ersucht.

Lautenburg, den 4. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3492 Gegen den Commissionär Friedrich Bertram aus Gr. Salze, geboren daselbst am 6. August 1853, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Magdeburg vom 29. Juni 1881 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtgefängniß, Thranenberg 44 abzuliefern, hiervon jedoch zu den diesseitigen Akten M. 50/81 Nachricht zu geben.

Magdeburg, den 28. Juni 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3493 Gegen den Kaufmann Friedrich Wilhelm Besche zu Schoenebeck, geboren daselbst am 6. April 1839, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der ehemaligen Königlichen Kreisgerichts-Deputation zu Gr. Salze vom 5. April 1864 erkannte Gefängnißstrafe von 10 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern, hiervon jedoch zu den diesseitigen Akten No. 13/64 von Gr. Salze Nachricht zu geben.

Magdeburg, den 3. Juli 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

3494 Gegen den Knecht Anton Schaffrinna aus Gr. Wolka, 22 Jahre alt, welcher sich verdoorgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Verbrechens gegen S. 176, 3. Reichs-Strafgesetzbuch verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Bartenstein abzuliefern. Actz. J. 1510/82 Bartenstein, den 5. Juli 1883.

Der Erste Staats-Anwalt.

3495 Gegen den Sattlergesellen Wilhelm Julius Carl Rosin aus Bawendorf Kr. Carthaus, geboren am 30. Juli 1864, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächstgelegene Gericht-Gefängniß abzuliefern und davon hierher zu den Akten J. 1020/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 6. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3496 Gegen den Zimmergesellen Michael Gehrt aus Zugdam, geboren zu Schönwalde am 26. Juli 1820, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Danzig vom 8. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von sechs Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtgefängniß abzuliefern. (II. M. 30/83.

Danzig, den 2. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3497 Gegen den aus Gr. Sonnenberg gebürtigen, 18 Jahre alten Scharwerferknecht, Friedrich Rogaleky, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen widernatürlicher Unzucht verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß abzuliefern. J. 774/83.

Elbing, den 20 Juni 1883.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

3498 Der Fleischergehilfe Albert von Frankenstein ist, nachdem er wegen schweren Diebstahls festgenommen war, am Sonntag den 17. Juni cr., Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, aus dem Gerichtesgefängniß zu Dirschau entsprungen.

Signalement: Alter 40 Jahre, Statur kräftig, Größe 1,74 m, Haare blond, Geburtsort Warschau, den 22. März 1843, Wohnort domizillos, Stirn frei, Augenbrauen blond, Zähne fehlerhaft, Schnurrbart, Augen blau, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch, polnisch und russisch. Kleidung: eine graue Mütze, 1 graues Joquet, 1 Paar schwarze Beinkleider, 1 weiß und rothgestreifte Blouse, 1 gestreiftes Hemde, 1 Paar weiße Unterbeinkleider, 1 Paar Strümpfe.

Marienburg, den 20. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4.

3499 Der Arbeitssoldat zweiter Klasse, Schuhmacher Carl August Wichmann, geboren am 12. Mai 1852 zu Rastenburg, entzieht sich seit mehreren Jahren der militärischen Controle und ist nicht zu ermitteln. Der selbe ist durch Erkenntniß des Schöffengerichts Rastenburg vom 14. Dezember 1882 wegen unerlaubter Auswanderung ohne Consens zu 50 M. Geldstrafe event. 14 Tagen Haft verurtheilt.

Sämmtliche Polizei- Behörden und Gendarmen werden ergebens ersucht, auf den p. Wichmann recht genau zu vigiliren und denselben im Ermittlungsfalle dem nächsten Amtsgerichte zur Verbüßung seiner Strafe zu überliefern, und schleunige Mittheilung davon hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 20. Juni 1883.

Königl. Landwehr-Bezirks-Kommando.

3500 Gegen die unberehelichte Anna Maria Rexin, ohne Domicil, geboren am 20. März 1861 zu Senslau, katholisch, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls resp. Meineides verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Centralgefängniß, Schießstange No. 9 abzuliefern.

Danzig, den 15. Juni 1883.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgerichte.

3501 Gegen den Arbeiter Joseph Kerlinkewicz aus Waldenburg, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Puzig vom 28. August 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern. A. 6/82.

Puzig, den 15. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht 2.

3502 Gegen den Arbeiter Bartholomäus Bliki aus Wytrembowitz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtesgefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 1025/83.

Thorn, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3503 Gegen den Fleischergehilfen Carl Hauptmann aus Thorn, geboren am 25. Juni 1863 zu Fischerei Thorn, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Körperverletzung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichtesgefängniß abzuliefern. M. 277/82.

Thorn, den 15. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3504 Gegen den Knecht Michael Fiedler aus Pertschweiten, 19 Jahre alt, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königl. Amtsgerichte zu Rosenberg, vom 19. Mai 1883 erkannte Gefängnißstrafe von drei Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtesgefängniß abzuliefern und zu den Acten M. 2. 23/83 Nachricht zu geben.

Elbing, den 18. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3505 Gegen die Wehrmänner:

1. Carl August Brued, geboren am 20. Januar 1853 zu Kloesterchen, Kreis Marienwerder, evangelisch, zuletzt aufhaltsam in Ladelopp,
2. Johann Jacob Schwall, geboren am 23. Januar 1850 zu Fürstenwerder, Kreis Marienburg, katholisch, zuletzt daselbst aufhaltsam,

sollen durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts Tiegenhof vom 25. April 1883 wegen unerlaubten Auswanderns festgesetzte Strafen von je fünfzig Mark Geldstrafe eventl. eine Woche Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die erkannten Haftstrafen an den Verurtheilten, falls dieselben nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafen nachweisen, durch Ablieferung derselben an das nächste Gerichtesgefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Acten I. E. 7/83 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 3. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3506 Gegen den Arbeiter Romann Gervais aus Carthaus, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Amtsgerichts zu Carthaus vom 16. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichtesgefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 5. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3507 Gegen den Arbeiter Carl Richter aus Guttstadt, 47 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Bartenstein vom 7. März 1883 erkannte Gefängniß-Strafe von 9 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. L. 14/83.

Bartenstein, den 6. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3508 Der Strafgefangene, Arbeiter Herrmann Stolz aus Fillehne ist auf dem Transporte von Ramisch nach Schneidemühl in der Nähe von Rogasen aus dem Eisenbahnzuge entsprungen. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in die Strafanstalt zu Ramisch abzuliefern, auch zu den Akten L. 78/81 hierher Mitteilung zu machen.

Signalement: Geburtsort und letzter Wohnort Fillehne, Religion evangelisch, Alter 38 Jahre, Größe 5 Fuß 8 Zoll, Haare dunkelbraun, Stirn frei, Augenbrauen dunkelbraun, Augen grau, Bart rasirt, Zähne defect, Rinn und Gesichtsbildung oval, Gesichtsfarbe gesund, Gestalt schlank, Sprache deutsch. Bekleidung: braune Velourwand-Jacke, Hose und Weste, Lederschuhe, blaue baumwollene Socken, Hosenträger von Leinwand, weiße Callicot-Unterkleider, weißes leinenes Hemde, blau-karrirtes Hals- und Taschentuch, braune Tuchmütze. Die Sachen tragen den Stempel der Strafanstalt, die Wäsche noch die No. 243.

Schneidemühl, den 11. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3509 Gegen den Arbeiter Jacob Bräse aus Hoppenbruch, Kreises Marienburg, geb. am 25. März 1840 zu Blumstein, Kreises Marienburg, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Elbing vom 31. März 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, zu den Akten L. I. 24/83 auch sofort Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3510 Der Arbeiter Ludwig Szimmod, geboren den 26. März 1831 zu Kulliglehen, welcher am 11. Februar cr. aus der Königl. Strafanstalt zu Insterburg entlassen worden ist und auf 2 Jahre unter Polizei-Aufsicht gestellt werden soll, hat nicht ermittelt werden können.

Sein Aufenthalt ist der Stadt-Polizei-Verwaltung Gumbinnen mitzutheilen.

Gumbinnen, den 31. Mai 1883.

Die Stadt-Polizei-Verwaltung.

3511 Gegen den Knecht Heinrich Scheerer aus Gurke, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Rothzucht verhängt. Es wird ersucht, denselben

zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. J. 352/82.

Beschreibung: Alter 33 Jahre, Statur groß, mager, schlank, Haare dunkelbraun, schwarzer Vollbart, Thorn, den 8. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3512 Der Müllergehilfe Hugo Frenzel aus Groß Jestin ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des frühern Kreisgerichts zu Colberg vom 17. Juli 1877 wegen Unterschlagung zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen verurtheilt.

Es wird ersucht, im Betretungsfall diese Strafe an denselben zu vollstrecken und davon hierher Mittheilung zu machen No. 162/76 Colberg 10713.

Colberg, den 22. Juni 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

3513 Gegen den Knecht George Brandt aus Brodjad, zuletzt in Leske, Kreis Marienburg, wohnhaft gewesen, geb. am 10. Juni 1862 zu Lakendorf Kr. Elbing, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Marienburg vom 19. April 1883 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das zunächst belegene Gerichtsgefängniß abzuliefern, uns aber zu den Akten IV. D. 80/83 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 6. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 4

3514 Gegen den Krugpächter Max Viezau aus Czeczau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Carthaus vom 28. Dezember 1882 erkannte Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgericht-Gefängniß zu Carthaus abzuliefern.

Carthaus, den 13. Juni 1883.

Königliches Amtsgericht.

3515 Gegen die unverheh. Eleonora Florentine Lenser, zuletzt hier, Kumpstasse No. 22, geb. am 16. April 1832, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Danzig vom 18. September 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Monat vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern. (Act. X. D. 931/82.)

Danzig, den 7. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

3516 Gegen die separirte Feldwebelfrau Amalie Wilhelmine Gnaß geb. Karczig, geb. am 1. Mai 1850 in Marienburg, welche flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Königsberg vom 9. März 1883 wegen Diebstahls erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch vom Veranlaßten hierher ad No. D. 865/82 Nachricht geben zu wollen.

Königsberg, den 8. Juni 1883.

Königl. Amtsgericht 14.

Steckbriefs-Erneuerungen.

3517 Der hinter den Wehrpflichtigen Eduard Heinrich Julius Birkhahn und Genossen unter dem 15. November 1878 erlassene Steckbrief wird erneuert. Erledigt ist derselbe gegen August Carl Lucas, Carl Hermann Ohm und Carl August Schwerzel Actz. 281/788. Elbing, den 7. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3518 Der unterm 12. October 1881 gegen den Tischlergejellen Friedrich Kiel aus Heinrichswalde erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.

Pr. Friedland, den 2. Juli 1883.

Königliches Amtsgericht.

3519 Der gegen den Lehrling Johann Langowski aus Pr. Stargardt unter dem 27. März 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I. M. 2. 8/82. Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3520 Der hinter die Wittwe Caroline Hinz geb. Wenzel aus Elbing unter dem 16. August 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert.

Elbing, den 10. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigung.

3521 Der hinter die unverehelichte Auguste Gröning aus Schönberg unter dem 21. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 9. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3522 Der unterm 20. April 1882 hinter den Commis Horst Ritter erlassene Steckbrief ist erledigt.

Königsberg, den 4. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3523 Der hinter die unverehelichte Wilhelmine Nögel aus Püzig unterm 16. April 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 4. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3524 Der hinter den Schmiedegesellen Eduard Reibel, geb. am 27. Dezember 1857 zu Mertensdorf, zuletzt in Elbing wohnhaft, unterm 26. October 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3525 Der hinter den Arbeiter Wilhelm Rabitz von hier unterm 24 März 1883 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 5. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3526 Der gegen den Tuchmacher Friedrich Naether aus Kummelsburg unter dem 15. Juni cr. erlassene Steckbrief ist hiermit erledigt.

Danzig, den 13. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3527 Der hinter den Einwohner Paul Grabowski am 9. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Culm, den 10. Juli 1883.

Königl. Amtsgericht.

3528 Der hinter den Matrosen Bernhard Abraham aus Tolke mit unterm 25. Juni cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elbing, den 6. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

3529 Der unterm 12. Juni 1883 hinter den Bierverleger Otto Schille von hier erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 7. Juli 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

Inserate zum „Oeffentlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Corpus-Zeile 15 Pf.

Druck von A. Schroth in Danzig.